

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

6. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. Mai 1952

Nummer 21

Datum	Inhalt	Seite
5. 5. 52	Verordnung über die Wahl zur Amtsvertretung des Amtes Griethausen (Regierungsbezirk Düsseldorf)	85
30. 4. 52	Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betr.: Enteignungsanordnung	85
30. 4. 52	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	86

Verordnung über die Wahl zur Amtsvertretung des Amtes Griethausen (Regierungsbezirk Düsseldorf). Vom 5. Mai 1952.

Durch die Eingliederung der Gemeinde Kellen in das Amt Griethausen ist die Neuwahl der Amtsvertretung notwendig geworden.

Gemäß § 17 Gemeindewahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 1951 (GV. NW. S. 35) wird als Wahltag für die Wahl zu der Amtsvertretung in Griethausen der

8. Juni 1952

festgelegt. Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.

Nachstehend werden auch die gemäß den Vorschriften des Gemeindewahlgesetzes von der Landesregierung angeordneten und die sich aus dem Gemeindewahlgesetz und der Durchführungsverordnung vom 6. April 1948 (GV. NW. S. 194) ergebenden Termine und Fristen wie folgt bekanntgegeben:

1. Letzter Geburtstermin für die Wahlberechtigung (§ 8 Abs. 1 GWG) 8. 6. 1952
2. Beginn des für den Wohnsitz des Wahlberechtigten maßgebenden Zeitraumes von 3 Monaten (§ 8 Abs. 1 GWG) 8. 3. 1952
3. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in ein Melderegister des Wahlgebietes für Evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Rückkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG) 9. 5. 1952
4. Auslegung der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 14. 5. —
20. 5. 1952
5. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 21. 5. 1952
6. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahlleiter an den Prüfungsbeamten (§ 14 GWG) 23. 5. 1952
7. Letzter Tag für die Entscheidung des Prüfungsbeamten (§ 14 GWG) 26. 5. 1952
8. Letzter Geburtstermin für die Wahlbarkeit (§ 15 Ziff. a GWG) 8. 6. 1952
9. Letzter Termin für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit als Voraussetzung für die Wahlbarkeit (§ 15 Ziff. b GWG) 8. 6. 1951

10. Letzter Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlgebietes und von Wahlvorschlägen auf der Reserveliste des Wahlgebietes (§§ 19, 20 GWG) 19. 5. 1952
18 Uhr
 11. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG) 3. 6. 1952
18 Uhr
 12. Letzter Termin für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG) 4. 6. 1952
 13. Letzter Termin für den Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG) 30. 5. 1952
18 Uhr
 14. Letzter Termin für die Einreichung eines neuen Wahlvorschlages bei Rücktritt eines Kandidaten (§ 22 Abs. 2 GWG) 3. 6. 1952
 15. Ausstellung der Wahlscheine (DVO zu § 11 Abs. 2 GWG) 31. 5. —
6. 6. 1952
- Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft.
- Düsseldorf, den 5. Mai 1952.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.
Der Ministerpräsident und Innenminister:
Arnold.
— GV. NW. 1952 S. 85.

Mitteilung des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg 1952 S. 248 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft, Dortmund, für das nachfolgende Unternehmen

1. Bau einer 110-kV-Doppelleitung vom Umspannwerk Prinz Regent zum geplanten 110/10-kV-Umspannwerk Bochum,
2. Erstellung einer 110-kV-Doppelleitung vom Gemeinschaftswerk Hattingen bis zur vorhandenen 110-kV-Anschlußleitung Prinz Regent,
3. Bau einer 110-kV-Doppelleitung von Bochum bis in Höhe der 110-kV-Abzwegleitung Bismarck-Schalke-Ost der 110-kV-Leitung Recklinghausen-Bergmanns Glück, bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1952 S. 85.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 30. April 1952

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva		
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*) . . .	— 43 187	—	— 181 733	Grundkapital	— 65 000	
Postscheckguthaben . . .	11	—	+	4	Rücklagen und Rückstel- lungen	— 71 499
Wechsel	216 161	—	— 45 470	Einlagen		
Schatzwechsel und kurz- fristige Schatzanweisun- gen der Bundesverwal- tungen	19 000	—	10 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter)	681 810	
Wertpapiere				b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	178	
a) am offenen Markt gekauft	14 799	—		c) von öffentlichen Ver- waltungen	54 284	
b) sonstige	75	14 674	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	14 053	
Ausgleichsforderungen				e) von sonstigen inländi- schen Einlegern	94 524	
a) aus der eigenen Um- stellung	631 214	—	2 397	f) von ausländischen Ein- legern	261	
b) angekaufte	54 724	685 938	— 2 397	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	31 355	
Lombardforderungen gegen				Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	4 002	
a) Wechsel	1	—	6 506	Sonstige Verbindlichkeiten	45 864	
b) Ausgleichsforderungen	9 343	—	— 6 506	Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegeben- en Wechseln	(436 555)	
c) Sonstige Sicherheiten	1	9 345	—			
Beteiligung an der BdL	28 000	—	—			
Sonstige Vermögenswerte	46 344	—	+	1 643		
	1 062 860	—	244 459		1 062 860	
					— 244 459	

*) Mindestreserve gemäß § 6 Emissionsgesetz
im Durchschnitt des Monats April 1952
Reserve-Soll 116 058
Reserve-Ist 116 058

Veränderungen gegen
den Vormonat
+ 1 588
+ 1 588

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 30. April 1952.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Kriege. Böttcher.

— GV. NW. 1952 S. 86.